

Anhörung zu „Geothermie in Landau“

Thomas Waßmuth

Landau in der Pfalz

31. Mai 2022

Kann
Wärme aus Tiefengeothermie
ein
zukunftsweisender Baustein
zur
Wärmeversorgung von Landau?
sein?

Emissionen in g/kWh

	CO2-Äquivalent 1)	NOx 2)	Feinstaub 2)
Heizöl	319	0,144	0,013
Erdgas	247	0,047	0,0
Holz-Pellets	27	0,281	0,079
Holz-Hackschnitzel	23	0,349	0,144
Stückholz	17	0,302	0,162
Geothermie *	nahezu 0	0	0

CO2-Äquivalent: Maß für das Treibhauspotenzial einer Substanz oder deren klimaschädliche Wirkung

Quellen: 1) Gemis Globales Emissions-Modell integrierter Systeme und 2) Umweltbundesamt

*) Oberflächennahe und Tiefe Geothermie unter der Annahme: Betrieb mit Ökostrom

Vorgehen bei der zukünftigen Wärmeversorgung

- **Eine Erschließung von neuen Wohngebieten mit Erdgas erfolgt nicht mehr!**

Wir setzen in der Wärmeversorgung zukünftig auf den Einsatz von klimaschonenden Energien:

- **Neubauggebiete:** Kalte Fernwärme unter Nutzung von Umweltwärme und Photovoltaik, oberflächennaher Geothermie
- **Altstadtquartiere:** Fernwärme mit BHKW als Wärmequelle
- **Gewerbegebiete:** Individuelle Konzepte in Abhängigkeit von den Gegebenheiten.
Je nach Nutzerstruktur entweder Gas- oder Wärmenetz

Sowohl Wärme- als auch Gasnetze können perspektivisch regenerativ betrieben werden.

Vorgehen bei der zukünftigen Wärmeversorgung

ALLE Gebiete könnten mit Tiefengeothermiewärme erschlossen werden!

- **Neubaugebiete:** (Kalte) Fernwärme unter Nutzung von Umweltwärme und Photovoltaik, oberflächennaher Geothermie **oder Tiefengeothermie**
- **Altstadtquartiere:** Wärmenetze mit Wärme aus BHKW **oder Tiefengeothermie**
- **Gewerbegebiete:** Individuelle Konzepte in Abhängigkeit von den Gegebenheiten. Je nach Nutzerstruktur entweder Gas- oder Wärmenetz. Sowohl Wärme- als auch Gasnetze können perspektivisch regenerativ betrieben werden. **Ggf. auch mit Wärme aus Tiefengeothermie**

Auswirkungen

Geringere Anzahl an Luftwärmepumpen,
Außendämmung an ästhetischen Gebäuden vermeidbar,
Minimaler Sanierungsaufwand von Bestandsgebäuden,
Abkopplung vom klassischen Energiemarkt

Einbindung der EnergieSüdwest AG in die Aktivitäten der Geothermieunternehmen



Unser Angebot:

Unmittelbare Abnahme größerer Mengen an Geothermiewärme und Verteilung an die vorhandenen Endkunden

Erschließung weiterer Kunden für die Geothermiewärme sowohl im Bestand als auch in Neubaugebieten

Bereitstellung von Flächen bei der Heizzentrale am Ebenberg für eine Pilotanlage zur Lithiumgewinnung bzw. zur Vereinfachung weiterer Sanierungsmaßnahmen (ggf. 3. Bohrung).

Voraussetzung:

Positive Entscheidung der Stadt Landau zur ergebnisoffenen Begleitung der Geothermie

Kann
Wärme aus Tiefengeothermie
ein
zukunftsweisender Baustein
zur
Wärmeversorgung von Landau?
sein?

Ja!